

# WAL BRIEF

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUR ANBINDUNGSLEITUNG WILHELMSHAVEN



HINTERGRÜNDE ZUM PROJEKT

SICHERHEIT & BAU

GENEHMIGUNG & BETEILIGUNG

LANDWIRTSCHAFT & NATUR

## Baustart von der Pole Position

Es geht los! Am 24. Juni hat das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) den vorzeitigen Baubeginn der WAL zugelassen. Das heißt: Schon zwei Monate vor dem geplanten Baubeginn kann OGE erste Baumaßnahmen umzusetzen. Die Zulassung des LBEG gibt dem Bau der WAL einen mächtigen Schub und beschleunigt die Abläufe. Denn OGE kann jetzt kleinere und vorbereitende Maßnahmen umsetzen, die beste Bedingungen für den Baustart schaffen.

Planung und Bau der WAL sollen in einer neuen, bisher nicht gekannten Deutschlandgeschwindigkeit gelingen. In acht Monaten will OGE ein Projekt stemmen, das normalerweise acht Jahre dauern würde. Bereits das im Mai verabschiedete LNG-Beschleunigungsgesetz schenkte der Planung der WAL wertvolle Zeit, denn der Gesetzgeber kürzte beispielsweise die Einwendungsfrist im Planfeststellungsverfahren.

Die WAL kann nur deshalb mit dieser hohen Geschwindigkeit geplant und gebaut werden, weil alle an einem Strang ziehen. Dafür wird jeder Schritt im Projekt genauestens aufeinander abgestimmt und Verzögerungen werden dank optimierter Abläufe vermieden. Denn die Aufgabe ist so klar wie dringend: Deutschland braucht schnellstmöglich eine zuverlässige und unabhängige Versorgung mit Erdgas. Der vorzeitige Baubeginn schafft zwei Monate wertvolle Zeit, um diese Aufgabe zu erfüllen.



### VORZEITIGER BAUBEGINN: WAS BEDEUTET DAS?

Die meisten kennen das Konzept des vorzeitigen Baubeginns vom kürzlich errichteten Tesla-Werk in Brandenburg. Viele dachten, dass es sich um eine Art Sondergenehmigung für einen Einzelfall handelte. Dabei ist die Möglichkeit zu einem vorzeitigen Baubeginn fest im jeweiligen Bauordnungsrecht der Bundesländer geregelt und kommt bei verschiedenen Projekten immer wieder zum Einsatz.

Der vorzeitige Baubeginn kann durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde – hier das LBEG – erlassen werden. Sie regelt auch, für welche Maßnahmen der vorzeitige Start gilt, denn mit der Zulassung ist nicht automatisch jede Baumaßnahme erlaubt. Damit ein Bau vorzeitig beginnen kann, muss es ein vorläufig positives Gesamturteil über das Vorhaben geben. Eine Genehmigung ist in solchen Fällen also wahrscheinlich.

## Baustraße zum Bodenschutz errichtet

Frieslands Böden sind einer der größten Schätze der Region. Deren Schutz ist eine wichtige Aufgabe beim Bau der Wilhelmshavener Anbindungsleitung. Damit die Baumaschinen nicht auf dem wertvollen Mutterboden fahren, wurde eine Baustraße errichtet, die parallel zum zukünftigen Rohrgraben verläuft.

Die Baustraße wird durch ein schützendes Geotextilvlies vom Mutterboden getrennt. Auf dem Vlies wird Sand oder wo erforderlich auch Schotter aufgetragen, worauf später die Baufahrzeuge fahren. Über diese Straße werden auch die Rohre in den Graben gehoben. Um den Boden noch weiter zu schonen, setzt OGE vorrangig auf bodenschonende Kettenfahrzeuge mit möglichst geringer Gesamtmasse oder Maschinen mit Niederdruckreifen. So ist die Verdichtungsintensität und -tiefe geringer bei niedrigerem Reifeninnendruck und breiterer Bodenaufgabe.

Wenn die WAL fertiggestellt ist, wird die Straße vollständig entfernt und der Boden darunter in seinen Ursprungszustand zurückversetzt. Hierzu setzt OGE geeignete Geräte ein, die den Boden wieder auflockern. Danach ist eine sofortige Ansaat tiefwurzelnder Pflanzen sinnvoll, um zu gewährleisten, dass die Rekultivierung der Trasse dauerhaft erfolgreich ist.

Die Baustraße wurde genau auf die örtlichen Gegebenheiten ausgerichtet. Ein zertifiziertes Team

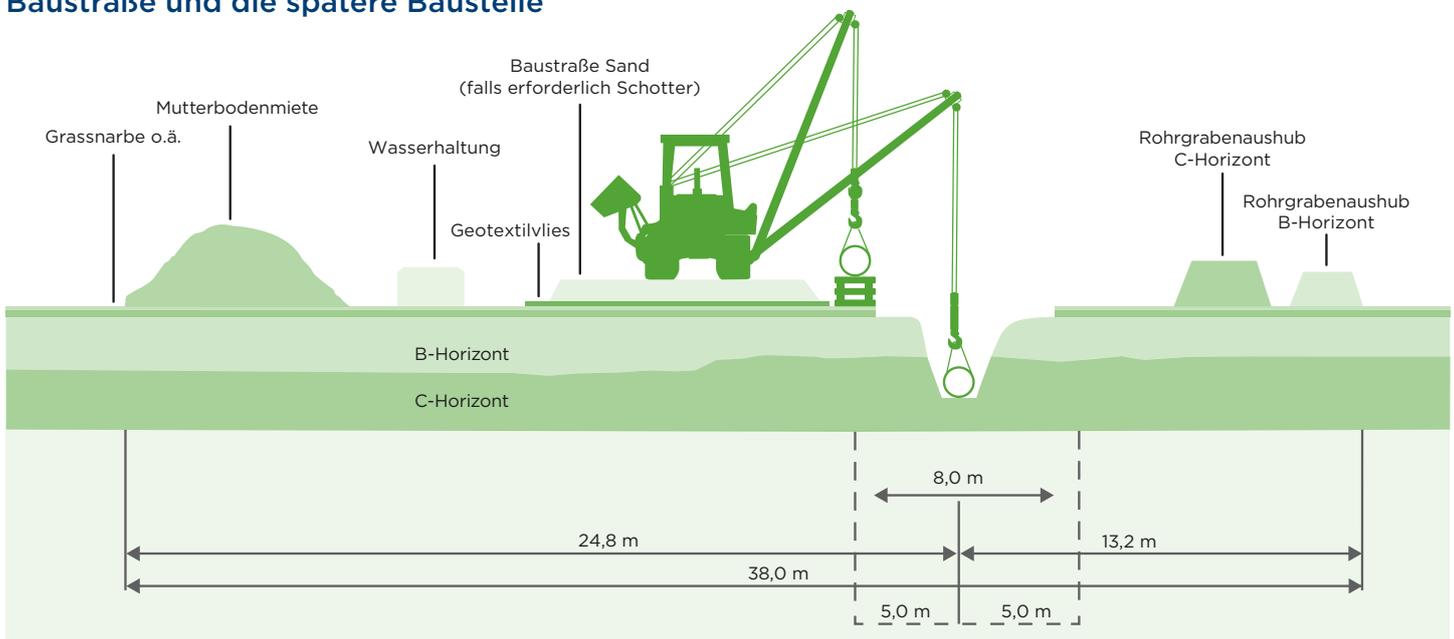
### VORZEITIGER BAUBEGINN: DAS IST ERLAUBT

OGE kann vorzeitig mit dem Bau beginnen – was jedoch nicht heißt, dass jede Maßnahme erlaubt ist. Rohre dürfen beispielsweise noch nicht verlegt werden. Im Wesentlichen lies das LBEG folgende Maßnahmen zu:

- ➔ Holzeinschlag an Trasse und Arbeitsstreifen
- ➔ Herstellung erforderlicher Freilichtprofile
- ➔ Anlage von Baustraßen und Zufahrten
- ➔ Bergung etwaiger Kampfmittel und Bodenfunde
- ➔ Herstellung geschlossener Querungen im Bohrpressverfahren oder als Direct Pipe
- ➔ Flächenvorbereitung für GDRM-, GDR- und LSE-Anlagen
  - ➔ Diese Anlagen messen oder regeln den Gasdruck bzw. können die Leitung sperren

aus erfahrenen Geologen, Bodenkundlern und weiteren Ingenieuren hat die verschiedenen Bodenarten entlang der Trasse ermittelt und deren spezifische Eigenschaften gegenüber den Einwirkungen des Leitungsbaus untersucht. Auch die Baustelle selbst wird auf Basis dieser Erkenntnisse errichtet. Zudem überwacht ein unabhängiger Sachverständiger den gesamten Baubetrieb und sorgt dafür, dass die natürlichen Funktionen des Bodens im Rahmen der Bauarbeiten gesichert werden.

## Baustraße und die spätere Baustelle



## Gesucht und nichts gefunden – zum Glück

Wenn der Kampfmittelräumdienst sogenannte Anomalien findet, ist die Anspannung erst einmal groß. Anomalie bedeutet: An dieser Stelle könnten Kampfmittel unter der Erde liegen. Funde gibt es in Deutschland regelmäßig. Auf kilometerlangen Baustellen wie zum Bau einer Gas- und Wasserstoffleitung besteht immer ein Risiko, dass Kampfmittel gefunden werden. Deshalb ist eine sorgfältige Untersuchung vorab unerlässlich.

Auch entlang der geplanten Trasse der WAL meldete der Kampfmittelräumdienst Anomalien. Mit dem vorzeitigen Baubeginn am 24. Juni durften Spezialisten diese jetzt genauer untersuchen und mögliche Kampfmittel bergen. Doch es gab schnell Entwarnung: Die Anomalien stellten sich als harmlos heraus. An den Stellen lagen keine Kampfmittel. Glück für den Bau der WAL, denn die bauvorbereitenden Maßnahmen können nun ohne Verzögerung fortgesetzt werden.

### ES IST EINE BAUSTELLE

- ✓ Die Rohr- und Tiefbauunternehmen haben die Arbeit aufgenommen.
- ✓ Erste Baustraßen werden errichtet.
- ✓ Die Errichtung der Rohrlagerplätze wird vorbereitet. Ende des Monats werden die Rohre angeliefert

### FAKTEN

WAL – Wilhelmshavener Anbindungsleitung

-  Einspeisung von LNG in das deutsche Gasnetz
-  Länge: ca. 27 km
-  Durchmesser: DN 1000
-  Druck: DP 100
-  Startpunkt: Schwimmendes LNG-Terminal Wilhelmshaven
-  Zielpunkt: Leitung NETRA beim Speicher Etzel
-  H<sub>2</sub>-ready: Die Pipeline ist bereits für den zukünftigen Transport von Wasserstoff ausgelegt.

### SO ARBEITET DER KAMPFMITTEL- RÄUMDIENST

Die Spezialisten untersuchen entweder mittels Handsondiergeräten oder einer Messwertaufnahme. Untersucht man mit der Handsonde, wird der Boden beim Ausschlagen des Gerätes direkt geöffnet und genauer untersucht.

Bei der Messwertaufnahme kommen Sonden zum Einsatz. Dafür fährt entweder ein Handsondenwagen oder ein Fahrzeug mit angehängtem Sondenwagen über die Fläche. Die Daten der Sonden werden währenddessen mit GPS-Daten verknüpft. Die aufgezeichneten Daten werden ausgewertet und mögliche Verdachtspunkte durch eine beauftragte Kampfmittelräumfirma geöffnet und untersucht.

### IMPRESSUM

Open Grid Europe GmbH, Kallenbergstr. 5, 45141 Essen, Deutschland | Vorsitzender des Aufsichtsrates: Lincoln Webb | Geschäftsführung: Dr. Jörg Bergmann (Sprecher), Dr. Thomas Hübener, Dr. Frank Reiners | Telefon: +49 201-3642-0, E-Mail: info@oge.net | Handelsregister: Amtsgericht Essen, HRB 17487 | USt-IdNr.: DE23497839

**Kontakt:** Andreas Lehmann, Kommunikation und Energiepolitik | Telefon: +49 201 3642-12513, E-Mail: Andreas.Lehmann@oge.net